

PSA und Opel: Unklare Kommunikation in Sachen Captives

Die am 6. März angekündigte gemeinsame Akquisition der herstellereigenen Finanzierungsgesellschaften von Opel und Vauxhall ist abgeschlossen. Das haben die Groupe PSA und die BNP Paribas am 1. November mitgeteilt. Für die Finanzierung von Fahrzeugen beider Marken wurde demnach eine neue Organisation geschaffen, die die bestehenden Marken Opel Bank, Opel Financial Services und Vauxhall Finance umfasst. Zum Jahresende 2016 verfügten sie gemeinsam über Forderungen von rund 9,6 Milliarden Euro.

Die neue Einheit unter Leitung von Alexandre Sorel (Banque PSA Finance), als CEO sowie Pascal Brasseur (BNP Paribas Personal Finance) und Erhard Paulat (Opel Bank) als Deputy CEOs soll von der Expertise des konzerneigenen Automobilfinanzierers Banque PSA Finance sowie der auf Fahrzeugfinanzierung spezialisier-

ten und BNP Paribas Personal Finance profitieren und Händlern wie Kunden einen verbesserten Service bieten. Wie das genau aussehen wird, soll im Februar 2018 mitgeteilt werden. Dann will man einen Strategie-Plan für profitables, agiles Wachstum präsentieren.

Auf jeden Fall verbesserungswürdig ist bis dahin noch die Kommunikation des neuen Unternehmens. So ist der Pressemitteilung weder der Name der neuen Einheit zu entnehmen noch wird sie beispielsweise auf der Website der Opel Bank übernommen, die doch in der neuen Organisation aufgehen und deren Marke verschwinden soll. So etwas ist bei anderen Zusammenschlüssen schon deutlich besser gelaufen. Vielleicht wäre es doch besser gewesen, die 100 Tage noch abzuwarten, dann aber vernünftige Kommunikation zu betreiben. **Red.**